

ROM, COLUMBARIUM DES SCRIBONIUS MENOPHILUS (VIA AURELIA ANTICA)

DAI Standort Abteilung Rom

Laufzeit seit 2009

Disziplinen Klassische Archäologie, Epigraphik, Bauforschung

METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Thomas Fröhlich

Adresse via Sardegna 79/81 , 00187 Rom

Email Thomas.Froehlich@dainst.de

Laufzeit seit 2009

Disziplin Klassische Archäologie, Epigraphik, Bauforschung

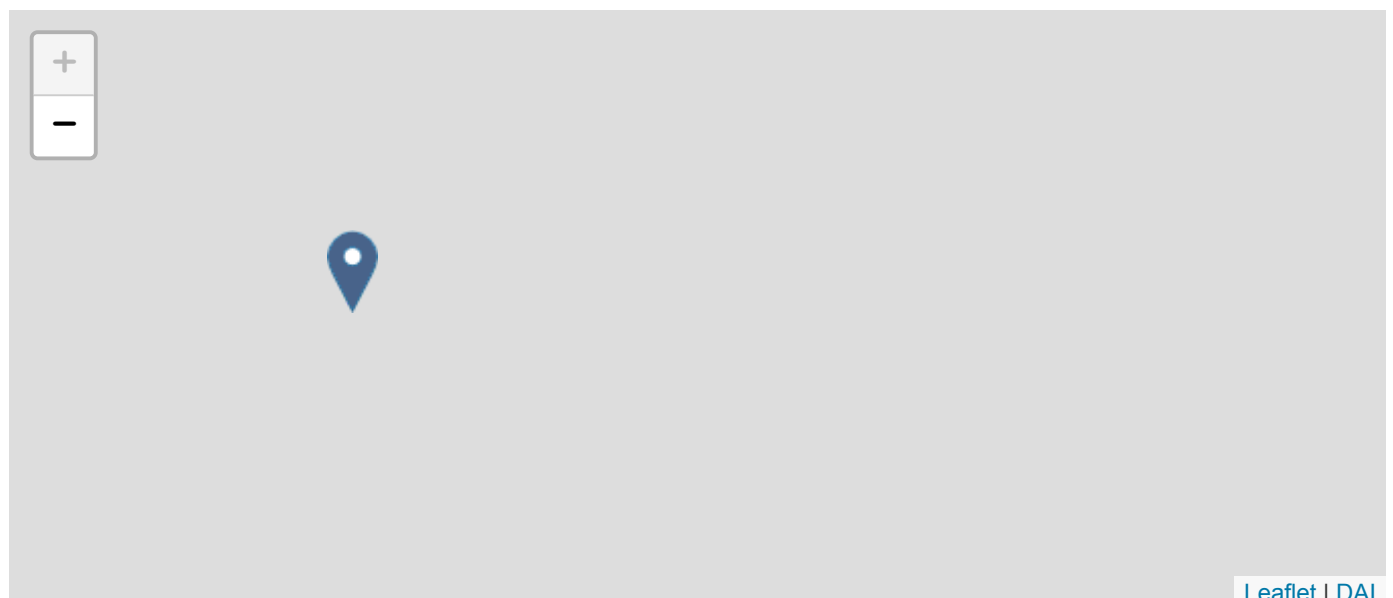
Methoden Architektonische Bauaufnahme, Beschreibung, Digitale Fotografie, Dokumentation, Kunsthistorische Methoden

Partner Technische Universität Dortmund, Soprintendenza Speciale di Roma

Förderer Abteilung Rom

Projekt-ID 2760

Permalink <https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/33762>



ÜBERBLICK

Im Unterschied zu anderen kollektiven Columbarien der frühen Kaiserzeit, die alle bereits im 18. oder 19. Jh. ausgegraben worden sind, erlaubt das relativ rezente Auffindungsdatum des Baus die Untersuchung des gesamten Grabkontextes von der Architektur über die feste Ausstattung und die beweglichen Funde bis hin zu den epigraphischen Zeugnissen. Aus der Untersuchung sind wichtige Ergebnisse für die Sozial- und Religionsgeschichte des frühen Prinzipats zu erwarten. Insbesondere die Interpretation der epigraphischen und ikonographischen Zeugnisse geben Einblick in die Vorstellungen von Tod und Leben der hier bestatteten Angehörigen der Unter- und Mittelschicht sowie in deren soziale Organisation. Zusammen mit dem benachbarten "Grande Colombario Pamphilj" steht das Columbarium des Menophilus chronologisch am Anfang der Entwicklungsreihe und dürfte um 30 v.Chr. entstanden sein.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

Nach der Auffindung im Jahre 1984 ist eine Bauaufnahme des Gebäudes erfolgt, welches unmittelbar danach restauriert worden ist. Die zeichnerische und vor allem fotografische Aufnahme der Mosaiken, Malereien, Inschriften, Graffiti und Dipinti ist ebenso abgeschlossen wie die Klassifizierung der Kleinfunde.

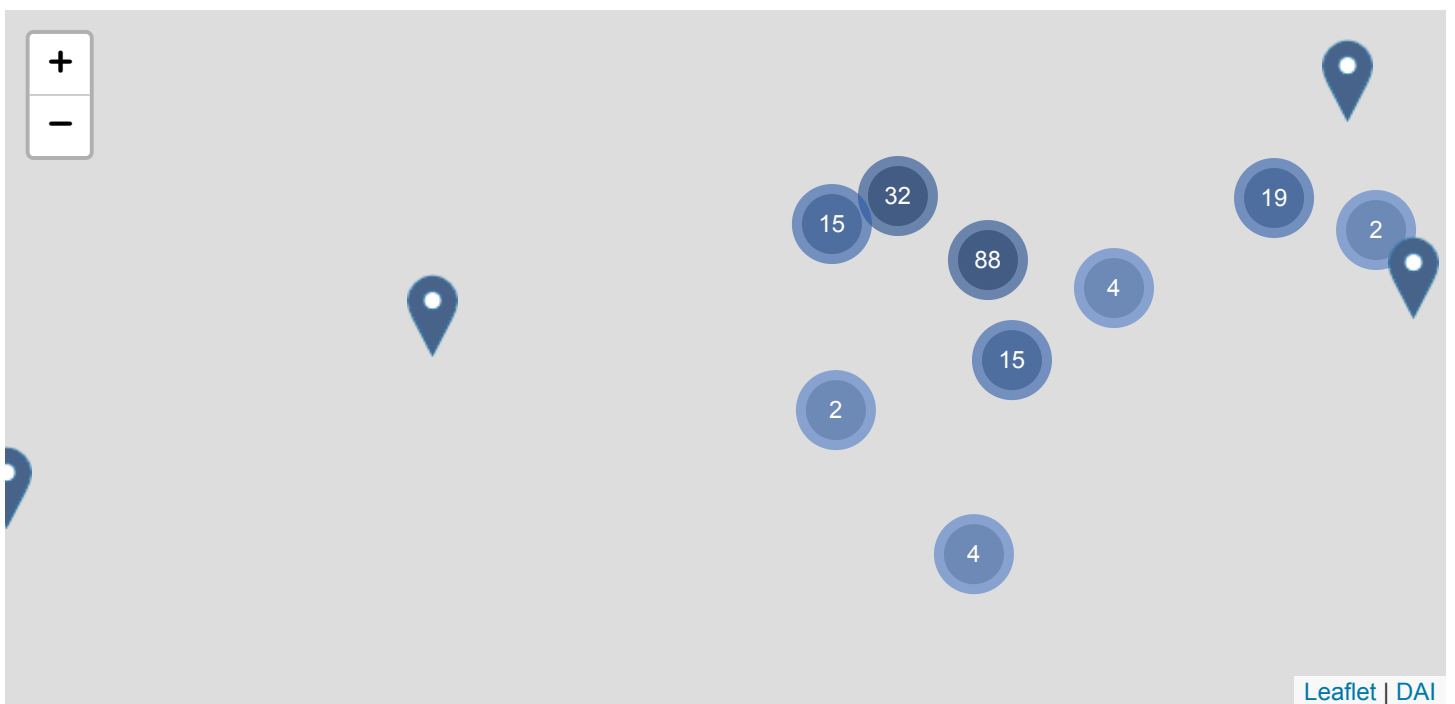


Im Unterschied zu den anderen Vertretern der Gruppe, die alle bereits im 18. oder 19. Jh. ausgegraben worden sind, erlaubt das rezente Auffindungsdatum des Baus die Untersuchung des gesamten Grabkontextes von der Architektur über die feste Ausstattung und die beweglichen Funde bis hin zu den epigraphischen Zeugnissen. Aus der Untersuchung sind wichtige Ergebnisse für die Sozial- und Religionsgeschichte des frühen Prinzipats zu erwarten. Insbesondere die Interpretation der epigraphischen und ikonographischen Zeugnisse geben

Einblick in die Vorstellungen von Tod und Leben der hier bestatteten Angehörigen der Unter- und Mittelschicht sowie in deren soziale Organisation.

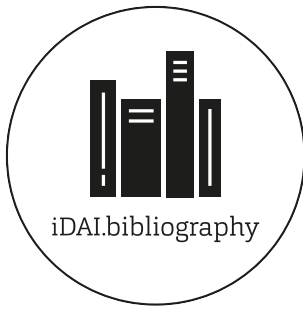
KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE

Das Columbarium stammt aus frühaugusteischer Zeit und ist bis in das mittlere 2. Jh. n.Chr. hinein benutzt worden. Die unbewegliche Ausstattung sowie der Großteil der Inschriften stammen aus der Anfangszeit des Baus. Die hier Bestatteten sind vor allem Freigelassene sowie einige Sklaven und wenige frei Geborene. Die Mosaiken und Malereien stehen stilistisch und ikonographisch den gleichzeitigen Ausstattungen der Wohnhäuser und Villen nahe und erlauben so konkrete Aussagen zur Datierung. Gleichzeitig ermöglicht die Auswertung des Bildprogramms Rückschlüsse auf die Vorstellungen der hier Bestatteten zu Tod und Jenseits.



Officine epigrafiche per un colombario

Le pitture del Colombario di C. Scribonius
Menophilus a Roma

Via Aurelia Antica / Rom, Italien:
Columbarium des C : Scribonius
Menophilus

Große Gemeinschaftsgräber im
frühkaiserzeitlichen Rom



Roma

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

Technische Universität Dortmund

Soprintendenza Speciale di Roma

FÖRDERER

Abteilung Rom

TEAM

EXTERNE MITGLIEDER



Dr. Alessia Argento



Frof. Maria Grazia Granino Cecere



Dr. Silke Haps